

findet man die messerförmigen Kupfermünzen, welche dem Kaiser YAU (2356 bis 2255 v. Chr.) zugeschrieben werden. In den kleinen Städten der Ebene von Tai-yuën-fu und in Si-ngan-fu befinden sich jene reich ausgestatteten Kaufläden, welche die Centren des Antiquitätenhandels in China sind und stets reich mit Gegenständen aus allen Dynastien der letzten 4000 Jahre versehen sind; nicht weil die dortigen Bewohner der Vorzeit besonders viel Gegenstände besaßen, welche sie der Nachwelt hinterlassen konnten, sondern weil dies die Capitalen der vorzüglichsten Lössländer sind, und die fortschreitende Zerstörung der Culturschicht an den Steilabbrüchen die wohlconservirten Alterthümer blosslegt. Durch Anwendung einer geologischen Forschungsmethode könnte der chinesische Sammler manche werthvolle Aufschlüsse erlangen. Aber nicht minder erfolgreich wird sie sich voraussichtlich an den Abfällen von Khorassan und dem Hindu-kush gegen die Turanische Ebene, an den Stätten des alten Baktra, Marakanda, Hekatompylon und anderen, in den östlichen Thälern von Turan und West-Turkestan an den Ursitzen der arischen Race, oder, jenseits der Wasserscheide, in den Lössgebieten von Khotan, Yarkand und Kashgar, gelegenen Sitzen einer antiken Cultur anwenden lassen. Der subaërisch gebildete Löss, welcher, im Verein mit dem trocknen Klima, das an den meisten Orten seines Vorkommens herrscht, Inschriften und Gefässe gleichmässig gut conservirt, wird sich insbesondere in allen Gebieten des Uebergangs, um Central-Asien wie anderswo, als der treueste Freund für die Erforschung der Urgeschichte des Menschengeschlechts erweisen, wie er bereits alle anderen Bodenarten betröfts der Ergebnisse für die Kenntniss einer Reihe der jüngsten Säugethierfaunen übertroffen hat.